

Die gemischten Kinder

Von Ceorinne

Kapitel 3: 3

Ich sah das Mädchen fassungslos an. Sie war etwa so alt wie ich. Sie schloss die Türe ab und

drehte sich zu mir um. Sie sah mich erschrocken an und fragte mich: „Wer bist du denn? Seit wann bist du hier? Na ja, zuerst einmal, ich bin Violet. Und wer bi... Moment einmal, du hast ja gar keinen Drachen!“ Keinen WAS? Die war wohl total durchgeknallt.

Warte mal... Hat die nicht gerade die Türe abgeschlossen? Oh mein Gott! Sie sah so aus, als sei sie kurz davor durchzudrehen und ich könnte noch nicht einmal weglaufen. Ok Bella, ganz ruhig bleiben. Bloss nicht panisch werden.

Was muss man noch einmal tun, wenn man einer Geisteskranken gegenübersteht die zudem auch noch an ... Drachen glaubt? Oh mein Gott was ist wenn die mich mit den Kopfhörer von meinem neuen iPod erwürgt? Ich will noch nicht sterben, ich bin noch so jung! Ob ich um Hilfe schreien soll?

Ich wollte schon anfangen zu schreien, als sie auf mich zugelaufen kam und mir den Mund zumachte und mir zuzischte:

„Halt bloss den Mund und vergiss das mit den Drachen. Es hat sehr wahrscheinlich gar keinen Sinn es dir zu erklären, da du sehr wahrscheinlich wirklich verrückt bist, aber was soll's?

Wie schon gesagt ich heisse Violet, bin 19 Jahre alt, ausserdem sehe ich Drachen und das bei jedem Menschen. Das dachte ich auf jeden Fall. Die Drachen sind ein Stücken der Seele von jedem Menschen, das dachte ich auf jeden Fall bis jetzt immer.

Oh und ausserdem kann ich die Drachen Manipulieren und so auch die Menschen. Wieso ich dir das alles erzähle? Weil es mir unterdessen egal ist was die andere von mir denken. Ich selber bin übrigens nicht verrückt.

Meine Eltern zwangen mich jedoch hier her zugehen, weil sie nicht mehr mit mir klar kamen. Unterdessen hasse ich sie dafür. Aber was soll's?“

Sprudelte es aus ihr hinaus. Ich dachte einen kurzen Moment lang über ihre Worte

nach.

Ging es mir nicht eigentlich gleich? Auch mein Vater... Charlie... hat mich gezwungen hierher zu

kommen. Na ja, dass mit den Drachen war da so eine Sache, aber dass mit dem Tunnel würde mir auch keiner glauben. Da kam mir auf einmal so ein Gedanke. Sie glaubte doch an Drachen...

Da könnte ich ihr doch eigentlich alles erzählen, oder? Auch das mit den Cullens und zwar die ganze Wahrheit...

Ich bin es so leid alles in mich hineinfressen zu lassen. Sie wollte gerade etwas sagen als ich langsam den Mund öffnete und langsam zu erzählen begann.

Und zwar alles...

Danach erzählte sie mir, dass ihre Eltern sie auch gezwungen hätten etc.

Als sie endlich fertig war schaute wir uns fassungslos an und nahm mich in die Arme. Wir

begannen plötzlich beide zu weinen, als plötzlich die Tür aufging und ein Junge mit grauen, nein, silberne(!) Haaren und eisblauen Augen hereinkam.

„Na da haben sich ja zwei verrückte gefunden!“, grinste dieser. Ich sah ihn fassungslos an,

Was erlaubte sich dieser Kerl eigentlich? Ich schaute entrüstet zu Violet. Kannte sie diesen, diesen...

Doch diese grinste den grauhaarigen nur an und sagte zu mir: „Bella, das ist Henry unser „Superhirn“ er kann alles was er gelesen hat in seinem Gehirn speichern.

Manchmal jedoch wird ihm alles zu viel und er malt nur noch drei kleine Äffchen. Das erste hat die Ohren zu, das zweite den Mund und das dritte Äffchen hat den Mund zu. Das beruhigt ihn ziemlich.

Frag ihn mal etwas. Er weiss die Antwort zu 94%. Na los mach schon!“

Sagte sie zu mir. Hat die ne Maise oder was? Ein Typ der alles weiss? Und der zur Beruhigung Äffchen malt, also bitte. Moment mal... „UNSER Henry (?), wer ist alles damit gemeint?“, oh mein Gott! Haben die hier etwa sowas wie ne Sekte gebildet, oder was?

Dieser Henry grinste schon wieder! Und meinte ganz ruhig: „Na da gibt es natürlich auch noch unseren

süssen Marc. Er ist zwar erst 7 Jahre alt, aber unser Augensterne", schwärmte dieser doch sofort los. Der ist doch nicht irre UND noch dazu ne Schwuchtel?

Doch in diesem Moment kommt ein kleiner, mega süßer kleiner Junge herein. Er kam anscheinend aus Afrika oder so

Er war ja so süß. „Man Henry, red nicht so über mich, sonst könnte man noch auf den Gedanken kommen, dass du ne Schwuchtel bist! Hey, wer ist den das?“, fragte er auf einmal ziemlich schüchtern und versuchte sich hinter Henry zu verstecken.

Nein! Wie süß war das denn? Mein Herz pochte plötzlich und ich fühlte mich plötzlich verantwortlich für den Kleinen. War das zu fassen?

Habe ich jetzt etwa meine... Muttergefühle entdeckt? Der kleine schaute mich mit grossen Augen an und kam langsam auf mich zu. Ich lächelte ihn an und schaute dann die anderen. Ich seufzte leise kroch auf den kleinen zu... Wie hiess er noch mal? Marc?

Also, ich ging vor dem kleinem Marc in die Knie nahm seine Hände in meine und lächelte ihn an.

„Ich heisse Isabella Marie Swan, doch du kannst mich Bella nennen. Ich bin 18 Jahre alt und... wurde so gesehen von meinem Vater gezwungen hier her zu kommen.

Na ja ich bin nicht wirklich verrückt. Ich kann einfach nicht laufen, weil ich mich in so einen Art Tunnel befinde, allerdings mit ... Durchzug. Dann fall ich immer um. Kurz bevor das anfing hat mich mein Freund verlassen, darum denkt mein Dad jetzt ich, dass ich irre geworden bin. Ich halte mich nämlich an jedem fest, damit ich nicht die ganze Zeit lang nicht umfalle. Mein Dad verstand das jedoch falsch...“, Ich erzählte im alles, nur ein bisschen jugendfreundlicher als Violet.

Er schaute mich mit grossen Augen an und sagte zu mir: „Ich kann dich ganz gut verstehen. Bei mir war das ganz ähnlich. Nur bei mir ist das so, nur das ich manchmal alles nur in Farben sehe, also so wie bei einem Nachtsichtgerät. Nur noch besser.“ Grinste dieser mich an.

„Na los, es ist Mittagszeit. Lasst uns essen gehen“, meinte Henry und nahm mich an der Hand. Ich schaute ihn fassungslos an, er bemerkte es und grinste mich an. „Du brauchst doch Hilfe beim laufen, oder nicht?“ Er hatte also daran gedacht.

Irgendwie fühlte ich mich bei ihnen wohl. Da nahm auch noch Marc meine Hand und lächelte mich an. Oh mein Gott, war der kleine süß, der hatte doch tatsächlich auch noch Grübchen in den Wangen.

Vielleicht ist es hier doch nicht so übel. Und so verrückt waren Violet, Henry und Marc ja auch nicht.

Na ja, nicht verrückter als ich auf jeden Fall.

Mal sehen was mir die Zukunft bringt...